

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Lustiges Allerlei in Wort und Bild.

Betrachtung.



„Da sagt der Herr jedesmal, wenn er mir sieht, ich wär ein dreckiger Kerl, un dabei, wenn die Wochen rum is, da is mein Handtuch immer am reinlichsten von die andern!“

Bemerkenswerter Erfolg.

Seine Frau hatte ihr Kaffeekränzchen, auf dem es wie gewöhnlich sehr lebhaft zu geht. Er sitzt mit seinem Freund im Rauchzimmer und seufzt: „Wenn doch bloß die Weiber mal eine Minute still sein könnten!“ — „Nichts einfacher als das — paß auf!“ — Und sein Freund geht ruhig zu der kaffeeklatschenden Gesellschaft und bietet ein Los an mit den Worten: „Meine Damen, hier ist ein Freilos — das möchte ich der ältesten von Ihnen widmen!“ — Sie schwiegen alle miteinander, allerdings kaum mehr als zwei Minuten.

Daran denken.

„Nein, Schatz, wir können nicht ins Bad reisen — wir müssen doch auch an die bedeutenden Schulden denken, die wir noch zu begleichen haben.“ — „Aber Männer, an die können wir doch im Bad gerade so gut denken.“

Es geht ja.

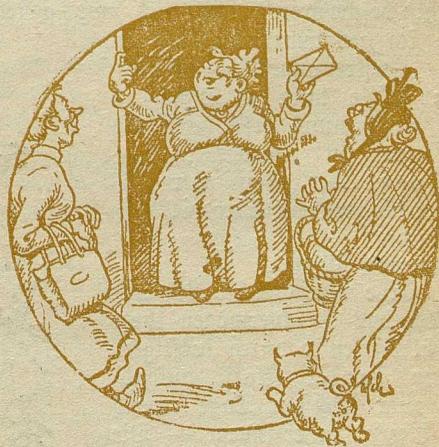
Das Ehepaar Meier hat sich auf einem Spaziergange im Walde verirrt. Da die Dunkelheit hereinbricht, stehen sie beide entsetzliche Angst aus. Er spricht zu ihr: „Das klingt zum Fürchten, Sara, wenn du klapperst mit de Zähn. Steck' se doch in de Tasch'!“

Neuer Modus.

„Muß bei euch auch am Stammtische Strafe zahlen, wer zu spät kommt?“ — „Nein, aber wer zu früh geht!“

Das große Los.

I.



„Immer 'ran, meine Herrschaften! Jetzt können Sie's von der Lotterie-Direktion selber hören, was vorgestern in der Zeitung gestanden hat.“

Fortsetzung auf nächster Seite.